

Infolge der Umbrüche der Jahre 1989/90 sind in den postsozialistischen Gesellschaften neue kulturelle Praktiken entstanden, die in vielfältiger Weise den »Erinnerungsort Grenzregion« prägen. Diese Formen der Erinnerungskultur und ihre Wirkungen auf die Nachbarschaften im deutsch-polnisch-tschechischen Grenzraum stehen im Fokus des interdisziplinären und internationalen Workshops, der Forschungen mit historischer und aktueller Schwerpunktsetzung verbindet. Es soll danach gefragt werden, über welche Medien Erinnerungen an die Neuordnung des Grenzraumes vermittelt werden, wie die Formate der Wissensgenerierung über die Region zugeschnitten sind und welche Konstruktionsprozesse von »Heimat« dabei stattfinden. Neben einer Bestandsaufnahme verschiedener disziplinärer Forschungsansätze dient die Veranstaltung der Vernetzung unterschiedlicher Zugänge. Der Workshop vereint mehrere Formate des Wissenstransfers zwischen Forschung und Bildung und stellt damit auch Vermittlungsformen zwischen Wissenschaft und Literatur zur Diskussion.

ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum **13. November 2014** unter: www.isgv.de/nachbarschaften

Teilnahmegebühr: 25 Euro · ermäßigt: 15 Euro
Um Überweisung des Beitrages auf das unten angegebene Konto bis zum 13. November 2014 wird gebeten.

KONTODATEN

IBAN: DE33 8505 0300 3120 2211 11

BIC: OSDDDE81XXX · **Kontoinhaber:** ISGV

Verwendungszweck:

Teilnahmegebühr »Nachbarschaften + Ihr Name«

KONTAKT

Institut für Sächsische Geschichte
und Volkskunde e. V. (ISGV)
Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden
www.isgv.de

ANSPRECHPARTNERIN

Uta Bretschneider M.A.
Telefon: 0351/4 36 16 45
Fax: 0351/4 36 16 51
E-Mail: bretschneider@isgv.de

VERANSTALTUNGSORT

Hauptstaatsarchiv Dresden · Tagungsraum
Eingang: Archivstr. 14 · 01097 Dresden



Titelbild: Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH
Grafische Gestaltung: Robert Matzke, www.5gradsued.de



Verordnete Nachbarschaften

Transformationsprozesse im Grenzraum
Deutschland – Polen – Tschechien
seit dem Zweiten Weltkrieg

WORKSHOP

20.–22. November 2014 · Dresden



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde e.V.

SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV



Bundeszentrale für
politische Bildung



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

Donnerstag · 20.11.2014

14.00 Uhr · Eröffnung und Begrüssung

Peter Wiegand · HAUPTSTAATSARCHIV DRESDEN

Enno Bünz · INSTITUT FÜR SÄCHSISCHE GESCHICHTE
UND VOLKSKUNDE, DRESDEN

Ira Spieker · INSTITUT FÜR SÄCHSISCHE GESCHICHTE
UND VOLKSKUNDE, DRESDEN

Erinnerungskultur und Historisierung

Moderation · **Elisabeth Fendl**

14.30 Uhr · Marketa Spiritova · MÜNCHEN
Erinnerungskulturen in Grenzräumen.
Konzeptuelle und ethnografische Annäherungen

15.15 Uhr · Beata Halicka · FRANKFURT (ODER) / SŁUBICE
Erinnerungen von Neusiedlern in den polnischen
Westgebieten nach 1945 als Quelle zur Kultur-
geschichte der Region

16.00 Uhr · Pause

16.30 Uhr · Peter Oliver Loew · DARMSTADT
Vertriebene Vertreibungen. Ein Überblick über
polnische Forschungen und Debatten

17.15 Uhr · Andrij Kudrjatschenko · KIEW
Deutsche und ukrainische ethnische Gemeinschaften
in der Tschechischen Republik 1945–1948

18.00 Uhr · Pause

Öffentlicher Abendvortrag

18.30 Uhr · Jan Piskorski · SZCZECIN
Die Verjagten. Flucht und Vertreibung im Europa
des 20. Jahrhunderts

Freitag · 21.11.2014

**Musealisierung und Medialisierung
von Erinnerung**

Moderation · **Beata Halicka**

9.30 Uhr · Markus Bauer · GÖRLITZ
Ein Museum für die Schlesier? Vorgeschichte und
Entwicklung des Schlesischen Museums und das
politische Umfeld

10.15 Uhr · Sarah Scholl-Schneider · MAINZ
Von geheimen Fluchtplänen zum öffentlichen
Erinnern im Netz. Deutsch-tschechische Erfahrungen
aus einem Zeitzeugenprojekt über den Eisernen
Vorhang

11.00 Uhr · Pause

11.30 Uhr · Elisabeth Fendl · MÜNCHEN / FREIBURG
Heimat rekonstruieren, verwalten, verzetteln.
Zur Materialisierung von »Verlorenem«

12.15 Uhr · Mateusz Hartwich · BERLIN
Wiedersehen mit der Heimat? Ostdeutsche
Touristen im Riesengebirge in den 1960er Jahren

13.00 Uhr · Mittagspause

World Café und Vernetzungswerkstatt

14.30 Uhr · Susanne Gärtner
BRÜCKE|MOST-STIFTUNG, DRESDEN
Perspektiven des Transfers zwischen Wissenschaft
und Erwachsenenbildung

16.30 Uhr · Pause

»Neue« Grenzen und Abgrenzungen

Moderation · **Ira Spieker**

17.00 Uhr · Sönke Friedreich · DRESDEN
Neue Heimat – Neue Grenzen. Flüchtlinge und
Vertriebene im Dreiländereck (1945–1952)

17.45 Uhr · Zbigniew Czarnuch · ZIELONA GÓRA
Selbsternannte Konsulate. Versöhnungsprozesse
zwischen deutschen und polnischen Bewohnern
am Beispiel der ehemaligen Neumark (poln. Ziemia
Lubuska)

18.30 Uhr · Abendimbiss

Lesung

19.30 Uhr · Ulrike Draesner liest aus ihrem
Roman »Sieben Sprünge vom Rand der Welt«
(München 2014)

Samstag · 22.11.2014

Aneignungen und Konstruktion von »Heimat«

Moderation · **Sönke Friedreich**

9.30 Uhr · Frauke Wetzel · ÚSTÍ NAD LABEM / SIEGEN
Aneignung von Geschichte und »Heimisch
werden« in Ústí nad Labem nach 1945

10.15 Uhr · Uta Bretschneider / Ira Spieker · DRESDEN
Erinnerungskulturen. Verortungen von Heimat im
biographischen Erzählen

11.00 Uhr · Pause

11.30 Uhr · Ewelina Wanat · CHEMNITZ
Parva Patria Lusatica – auf der Suche nach Identität

**12.15 Uhr · Anna Mielczarek-Żejmo /
Joanna Frątczak-Mueller** · ZIELONA GÓRA
Between sympathy and indifference. Attitude of
inhabitants of Euroregion Spree-Neisse-Bober
towards their neighbours

13.00 Uhr · Zusammenfassung und Ausblick